## lj-steiermark_4cLandjugend Steiermark

### Krottendorfer Str. 81, 8052 Graz

[**www.stmklandjugend.at**](http://www.stmklandjugend.at)

[**landjugend@lk-stmk.at**](mailto:landjugend@lk-stmk.at)

# LJ-4x4-Logo_Steiermark

**4x4 Landesentscheid**

**29. & 30. April 2017**

## STATION 3:

**Industrieland Steiermark**

**Max. Punkte:** 25

**Zeitvorgabe:** 20 Minuten

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezirk:** | **Punkte:** |
| **Startnummer:** | **Zeit:** |

1. **Steirische Unternehmenslandschaft 10,5 Punkte**
   1. **Was versteht man unter dem Begriff „KMU“ und welches Kriterium ist hauptausschlaggebend für die Qualifikation des KMU? (2 Punkte)**

Darunter versteht man Kleine und Mittlere Unternehmen.

Hauptkriterium ist die MitarbeiterInnenzahl (bis 249 MitarbeiterInnen spricht man von KMU).

je 1 Punkt

Quelle: https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/KMU-definition.html

* 1. **Ordnet die Vorstandsvorsitzenden/GeschäftsführerInnen dem jeweiligen steirischen Unternehmen zu. (3 Punkte)**

|  |  |
| --- | --- |
| Josef Zotter | Zotter Schokoladen Manufaktur |
| Frank Stronach | Magna |
| Friedrich Santner | Anton Paar |
| Maria Heuberger | Locker & Legere Hotelbetriebs GmbH |
| Nicola Weitzer & Michael Wesonig | Weitzer Parkett |
| Lukas Schinko | Neuroth Hörgeräte |

je 0,5 Punkte

* 1. **Der Steirer Franz Amtmann ist Miterfinder und Entwickler der NFC-Technologie und hat dafür 2015 den Europäischen Erfinderpreis erhalten. Wofür steht die Abkürzung NFC und was versteht man darunter? (1 Punkt)**

NFC steht für **Near Field Communication,** zu Deutsch **„Nahfeldkommunikation**“ und ermöglicht die **kontaktlose Übertragung von Daten über kurze Distanzen** und begegnet uns im Alltag unter anderem beim bargeldlosen Bezahlen von kleineren Beträgen mit Bankomat- oder Kreditkarte. Die Technologie beruht auf der Übertragung verschlüsselter Daten in beide Richtungen von einer Einheit zur anderen und kann z.B. auch zwischen zwei Mobiltelefonen angewandt werden.

je 0,5 Punkte

Quelle: http://www.dieindustrie.at/ausbildung/jahr-der-erfindungen/steirische-pioniere/

* 1. **Ordnet die Unternehmen nach der Umsatzstärke, beginnend mit dem höchsten. (2 Punkte)**

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | AVL List GmbH |
| 4 | Energie Steiermark AG |
| 1 | Andritz AG |
| 3 | Steiermärkische Krankenanstalten GmbH |

je 0,5 Punkte

Quelle: <http://www.topofstyria.at/tos2016/top100-aktuell.phpje>

* 1. **Ordnet die Anzahl der Beschäftigten in der Steiermark den jeweiligen Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE zu! (Quelle WKO, Stand 2015) (2,5 Punkte)**

|  |  |
| --- | --- |
| Land- und Forstwirtschaft, Jagd | 4.810 |
| Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung | 79.017 |
| Energie und Wasserversorgung | 6.173 |
| Bauwesen | 34.465 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 33.673 |

je 0,5 Punkte

1. **LEHRBERUFE 3 Punkte**
   1. **Wie viele Lehrlinge gibt es in der steirischen Industrie? (1 Punkt)**

2.700 Lehrlinge

Quelle: dieindustrie.at

* 1. **Welcher technische Lehrberuf wird am häufigsten von Mädchen erlernt?**

**(1 Punkt)**

Metalltechnikerin

Quelle: dieindustrie.at

* 1. **Wie lange dauert die gesetzlich vorgegebene Lehrzeit für den Lehrberuf des Maurers/der Maurerin und wie viel verdiente man im ersten Lehrjahr durchschnittlich brutto pro Monat in diesem Lehrberuf im Jahr 2016? ( 1 Punkt)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3,5 Jahre | 3 Jahre | 4 Jahre |
| 788 € | 675 € | 925 € |

je 0,5 Punkte

Quelle: <https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Maurer_111216_v1_4.pdf>

Quelle: http://wko.at/wknoe/ba/jimmy/Lehrlingsentschaedigung.pdf

1. **Die Produktion in steirischen Unternehmen 6 Punkte**
   1. **Bringt die folgenden Produktionsschritte in die richtige Reihenfolge.**

Produktionsschritte zur Herstellung von Papierblättern

1 Gewinnung des Rohstoffes Holz

2 Entrinden des Stammholzes

3 Zerhackung des Rundholzes und mischen mit Altpapier und Holzresten

4 Zerschleifen zu Papierbrei

5 Reinigen des Papierbreis

6 Bleichen des Papierbreis und mischen mit Holzschliff

7 Zerkleinern der Fasern im Brei und Zufügen von Zusatzstoffen

8 Verteilen des Breis auf einem Sieb und Entfernen von Wasser durch Abtropfen

9 Ausdrücken von Wasser in Stahl- und Gummipressen

10 Entfernen von weiterem Wasser in Trockenzylindern

11 Zuschnitt und bereitmachen für den Transport

Produktionsschritte zur Herstellung von Automobilen

1 Herstellen von Einzelteilen und –komponenten (Fahrwerk, Innenausstattung, Außenausstattung, Getriebe, Motor) und Pressen von Blechteilen für die Karosserie

2 Zusammenfügen der Blechteile zur Rohkarosserie mittels Punktschweißverfahren und Klebetechniken

3 Lackieren der Rohkarosse mit Korrosionsschutz, Füller, Decklack und Klarlack

4 Zusammenfügen aller Fahrzeugbestandteile

5 Qualitätskontrollen und Fahrzeugfreigabe

Produktionsschritte zur Herstellung von Stahl aus Eisenerz

1 Abbau von Eisenerzen

2 Zerbrechen und Mahlen der Erzbrocken und anschließende Siebung

3 Beschicken des Hochofens mit Erzen und Zuschlägen sowie Koks

4 Hochofenprozess – das Eisenerz wird in Roheisen übergeführt

5 Frischen des Roheisens und Verschlackung der unerwünschten Begleitelemente

6 Nachbehandlung durch Sekundärmetallurgie

7 Gießen des fertigen Rohstahls und Abkühlprozess

8 Weiterverarbeitung des Rohstahls

je 0,25 Punkte

1. **Begriffsdefinitionen 5,5 Punkte**
   1. **Vervollständigt den Lückentext zum Thema Bruttowertschöpfung. (3 Punkte)**

Der Wohlstandsindikator einer Gesellschaft ist die Bruttowertschöpfung, sie zeigt wie leistungsstark ein Land ist. Unter der Bruttowertschöpfung versteht man den Wert aller produzierten Waren und Dienstleitungen abzüglich der Vorleistungen. In der Steiermark kommt mehr als ein Drittel der Bruttowertschöpfung von der Industrie. Zum Vergleich: Rund 18 Prozent beträgt der Beitrag wirtschaftsnaher Dienstleister, zehn Prozent steuert der Handel bei und vier Prozent kommen aus dem Tourismus. In Summe werden in der Steiermark rund 37,7 Milliarden Euro an Bruttowertschöpfung generiert.

je 0,5 Punkte

* 1. **Wie berechnet sich die F&E Quote? (1 Punkt)**

Die Forschungsquote gibt den Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E am Bruttoregionalprodukt an

Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/bildung/forschung/definitionen.html>

* 1. **Was versteht man unter dem Begriff Industrie? (1,5 Punkte)**

Die Industrie bezeichnet den Teil der [Wirtschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaft), der gekennzeichnet ist durch die [**Produktion**](https://de.wikipedia.org/wiki/Produktion) und [Weiterverarbeitung](https://de.wikipedia.org/wiki/Weiterverarbeitung_(Produktion)) **von materiellen** [**Gütern**](https://de.wikipedia.org/wiki/Gut_(Wirtschaftswissenschaft)) **oder** [**Waren**](https://de.wikipedia.org/wiki/Ware) **in** [**Fabriken**](https://de.wikipedia.org/wiki/Fabrik) **und Anlagen**, verbunden mit einem hohen Grad an [Mechanisierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Mechanisierung) und [Automatisierung](https://de.wikipedia.org/wiki/Automatisierung) – im Gegensatz zur [handwerklichen](https://de.wikipedia.org/wiki/Handwerk) Produktionsform.